

Heizöl: Aktuell 81 Prozent teurer als zum Tiefpunkt im September 2020

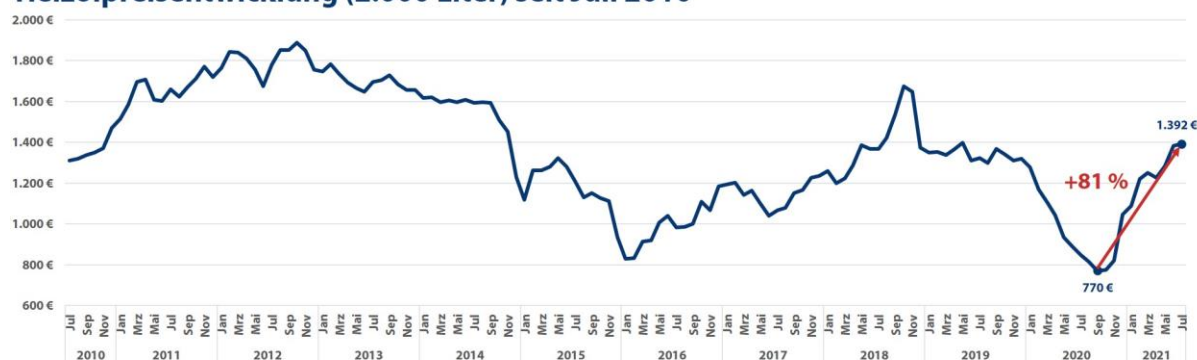
- 2.000 Liter Heizöl kosteten im Juli 1.392 Euro – 81 Prozent mehr als im September 2020 (770 Euro)
- Gas: Alternativtarife ein Viertel günstiger als Grundversorgung
- CO₂-Abgabe: zwischen 2021 und 2026 zahlt Familie 1.608 Euro (Heizöl) bzw. 1.214 Euro (Gas)

München, 5. August 2021

Der [Heizölpreis](#) steigt seit Monaten. Im Juli kosteten 2.000 Liter 1.392 Euro. Das sind 81 Prozent mehr als zum Tiefstand im September 2020 (770 Euro). Die Nachfrage nach Rohöl war 2020 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich gesunken und damit auch der Ölpreis. Seit Oktober steigt der Heizölpreis wieder.

„Ob sich die für August durch die OPEC plus beschlossene Erhöhung der Ölproduktion auf den Heizölpreis auswirken wird, bleibt abzuwarten“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Schließlich hat die Konjunktur und damit die Nachfrage nach Öl in den vergangenen Monaten angezogen. Heizölkund*innen sollten sich trotzdem bereitmachen, um bei fallenden Preisen ihre Heizöltanks zumindest teilweise wieder aufzufüllen.“

Heizölpreisentwicklung (2.000 Liter) seit Juli 2010



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/heizoeel/>; 089 – 24 24 11 67; esyoil GmbH; Stand: 1.8.2021)

Gas: Alternativtarife ein Viertel günstiger als Grundversorgung

Auch der [Gaspreis](#) steigt seit Oktober kontinuierlich. Aktuell zahlt ein Musterhaushalt (Verbrauch: 20.000 kWh) durchschnittlich 1.301 Euro. In der Gasgrundversorgung liegt der Gaspreis mit 1.515 Euro auf einem Allzeithoch. Damit ist Gas bei den zehn günstigsten Alternativenbietern mit durchschnittlich 1.135 Euro aktuell ein Viertel günstiger als in der örtlichen Grundversorgung.

CO₂-Abgabe: zwischen 2021 und 2026 zahlt Familie 1.608 Euro (Heizöl) bzw. 1.214 Euro (Gas)

Seit Januar 2021 werden für den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) 25 Euro fällig. Ein Musterhaushalt mit 20.000 kWh Energieverbrauch zahlt durch die [CO₂-Abgabe](#) 158 Euro (Heizöl) bzw. 119 Euro (Gas) pro Jahr mehr.

„Bereits jetzt zahlen Verbraucher*innen in Deutschland Rekordpreise für Heizöl und Gas und das nicht zuletzt wegen der CO₂-Abgabe“, sagt Steffen Suttner. „Mittel- und langfristig werden die Energieträger aufgrund der negativen Klimabilanz noch teurer.“

Bis 2025 steigt die CO₂-Abgabe schrittweise auf 55 Euro je Tonne, der Heizöl- und Gaspreis wird also weiter steigen. Alles in allem zahlt eine Familie in den Jahren 2021 bis 2026 insgesamt 1.608 Euro (Heizöl) bzw. 1.214 Euro (Gas) allein für die CO₂-Abgabe.

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

*CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.*

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.